

Liebe Mitglieder der IG Puchenu I, liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenstadt I, sehr geehrte Damen und Herren!

Zu Jahresende möchten wir Sie über die Initiativen der IG Puchenu I im Jahr 2021 informieren.

Problemfall Müll-Entsorgung

Wir haben zusammen mit der Neuen Heimat und mit der Gemeinde den „Gelben Sack“ für die Gartenstädte verhindern können und auch die Abholintervalle unserer Plastik- und Papier-Container verkürzen können. Wir haben das alte Heizhaus adaptiert und mit so vielen Containern ausgestattet, dass diese auch alle problemlos zu öffnen sind, aber wenn WIR es nicht schaffen, nur das bei uns im Müllraum zu entsorgen, für das dieser vorgesehen ist, wird es leider immer wieder so wie auf dem Bild ausschauen.



Auch die überdachten Durchgänge bei den Garagen werden immer wieder zur Entsorgung von Sperr- und Problemmüll sowie durch Müll mit Kennzeichnung „zur freien Entnahme“ missbraucht. Dies ist für eine Gemeinschaft in einer dicht verbauten Siedlung ein nicht tragbarer Zustand. Besonders die Anrainer der Durchgänge fühlen sich, zu Recht, massiv gestört!

Wir ersuchen daher wieder alle, die Grundregeln zur Müll-Entsorgung einzuhalten.

- Um in den Sammelbehältern Platz zu sparen, sollten Zeitungen gestapelt und sperrige Kartons und Schachteln vor dem Einwurf gefaltet werden.
- Um im Container Platz zu sparen, drücken Sie vorm Einwerfen bitte leere Plastikflaschen und Kanister flach.
- Wenn die Container voll sind bitte nicht einfach den Müll irgendwo abladen, sondern das ASZ aufsuchen. ■

Erweiterung des Gartenstadtzentrums

Gemeinde und voraussichtlich die Neue Heimat planen weiterhin die Erweiterung des Gartenstadtzentrums. Laut vorliegenden Plänen sind sowohl Bannwald als auch einige der Parkplätze bis zum Ende des Eurospar von diesem Umbau betroffen.

Gespräche mit der Gemeinde sind bis jetzt leider immer im Sand verlaufen, da laut Aussage noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde. Ein klärendes Gespräch im Vorhinein war leider nicht möglich. Es ist noch niemand an uns herangetreten um vorab persönlich über dieses Thema zu diskutieren. Bei der Präsentation im Buchensaal wurde auch von einem Ex-Bürgermeister darauf hingewiesen, dass seines Erachtens nach, die Gründe, die den damaligen Abschluss dieses Vertrages zu Grunde gelegen sind, nicht mehr aktuell sind, und daher der Vertrag seitens der Neuen Heimat jederzeit einseitig aufgekündigt werden kann! Wir sehen das naturgemäß ein bisschen anders! Sowohl der Bannwald als auch die rund 25 Parkplätze sind für UNS sehr wichtig! Wir bleiben am Ball und werden, wenn es Neuigkeiten gibt, sofort reagieren und informieren. ■

Verbesserung der Heizleistung

Aufgrund der vermehrt aufgetreten schwachen Heizleistung in machen Strängen, haben wir versucht, zusammen mit der Neuen Heimat und der Firma Wohlschlager & Redl, durch den Einbau von zusätzlichen Bypass-Leitungen mit eigenen Filtern Abhilfe zu schaffen. Diese Filter können bei Verschmutzung jederzeit gereinigt werden, ohne die Heizanlage dafür stilllegen zu müssen. Nach dem Einbau im Oktober konnte bereits einiges an Verschlammung entfernt werden und auch metallische Teile wurden von den magnetischen Filtern dem Heizungskreislauf entnommen! ■

Au-Renaturalisierung

Nach jahrelangem Druck der IGP II und IGP I sowie heuer auch einer Bürgerinitiative, rund um Othmar Wedam und Claus Ferdinand Ascher, haben wir endlich die Gemeinde zu einer Renaturalisierung und ordentlichen und von Profis überwachten Aufforstung der Au bewegen können. In den vergangenen Jahren wurden nur Alibihandlungen zur allgemeinen Beruhigung gesetzt. Dies ist ab nun anders. Es liegt ein detaillierter Plan vor, der auch unsererseits kontrolliert wird.

Um auch unseren guten Willen für diese dringend notwendige Aktion zu zeigen haben wir 300 Euro für Jungbäume beigesteuert. Nachdem die Au nicht nur als Naherholungsgebiet sondern auch als Lärmschutz für unsere Gartenstadt sehr wichtig ist, haben wir uns zu diesem finanziellen Schritt entschlossen. ■

Prüfung der Abrechnung

Wir bedanken uns herzlich bei Günter Mayr, der mit bewährter Genauigkeit die Betriebs- und Heizkostenabrechnung der Neuen Heimat überprüft hat. Es konnten einige Positionen zu unseren Gunsten richtiggestellt werden. ■



Wolfgang Wipplinger
Obmann, Finkengang 6



Mag. Fritz Jenner
Obmann-Stellvertreter, Finkengang 17



Wolfgang Reindl
Obmann-Stellvertreter, Finkengang 15

Mitgliedsbeitrag und Mitwirkung

Um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein und um gegebenenfalls Rechtsberater oder Sachverständige beziehen zu können, möchten wir Sie auch heuer wieder ersuchen, Ihren **Mitgliedbeitrag in der Höhe von 20 Euro** mit beigelegtem Erlagschein für 2022 einzubezahlen.

Falls Sie den Beitrag für 2021 noch nicht einbezahlt haben, dann bitte mitüberweisen!

Unser IBAN: AT17 3400 0000 3588 2687

Sie können auch sehr gerne aktiv und unterstützend mitwirken. Wir sind für jede helfende Hand, für einen etwaigen rechtlichen Beistand oder für die Beauftragung von Sachverständigen dankbar!

Infos per E-Mail

Wir ersuchen Sie wieder, falls noch nicht geschehen, uns Ihre E-Mail-Adresse, zu übermitteln. Damit können wir uns das Austragen schneller Informationen ersparen und diese nur mehr per E-Mail oder über unsere Website verteilen. Dies wäre eine große Erleichterung für uns und ist gut für die Umwelt. Vielen Dank!

Unsere E-Mail-Adresse ist: vorstand@igp1.org

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und hoffentlich halbwegs „normales“ 2022!

Rutschen Sie gut ins nächste Jahr und helfen Sie sich und uns die Lebensqualität unserer Gartenstadt zu erhalten!

